

II.

Verzeichniss

der

**im oberpfälzischen Theile des bayer. Waldes um
Falkenstein und Nittenau beobachteten**

Leber - Moose

von

Dr. Priem.

Wenn ich hier versuche, eine Liste jener Lebermoos-Arten bekannt zu machen, welche mir seit meinem zweijährigen Aufenthalte zu Nittenau vorgekommen sind, so soll damit nur eine leise, erste Anregung gegeben sein, dass diese Aufzählung erst durch die von andern Beobachtern, sowohl im baier. Walde, als wie im übrigen Vaterlande, erhaltenen Resultate vervollständigt und zu einem Gesamtbilde der baier. Lebermoos-Flora zusammengestellt werden wolle.

So viel ich weiss, sind in der von Hrn. Professor Fürnrohr sel. herausgegebenen Flora Regensburgs auch die in nächster Umgegend gefundenen Lebermoose aufgeführt; da mir aber diese Flora eben nicht zur Hand ist, so kann ich nicht angeben, ob selbe sich auch noch über die Vorkommnisse in meiner Gegend hinauserstreckt, und ob ich dahier bloss nur das schon längst Bekannte wieder aufgefunden und dessen Fortbestehen nachgewiesen habe, oder ob sich vielleicht doch das ein oder andere Neue vorfand.

Gleichwie die wenigen und nicht ganz gemeinen Laubmoos-Arten, welche in meiner Umgebung vorkommen, in der von Hrn. Molendo herausgegebenen baier. Laubmoos-Flora eine rückwärts-volle Aufnahme fanden, so wünsche ich auch, dass meine bescheidene Ausbeute an Lebermoosen bei einer einstigen späteren Bearbeitung und Zusammenstellung aller in Baiern vorkommenden Arten eine wohlwollende Verwerthung finden möchte.

Ricciella fluitans, A. Br., selten bei Falkenstein, in Weihern und Tümpeln.

Riccia glauca, L., auf Feldern, in Gärten, Composthaufen.

- Anthoceros laevis*, L., an Torfgräben etc. etc. bei Nittenau und Falkenstein.
- Fegatella conica*, Rad., Park bei Falkenstein.
- Marchantia polymorpha*, L., gemein, überall.
- Metzgeria furcata*, L., um Falkenstein gewöhnlich.
- Aneura multifida*, L., ebenso.
- pinguis*, L., ziemlich vereinzelt.
- palmata*, Hdg., auf alten Baumstrüncken hin und wieder.
- Blasia pusilla*, L., an Rändern der Landstrasse bei Falkenstein.
- Pellia epiphylla*, Rad., an nassen Stellen einzeln.
- Lejeunia serpyllifolia*, Dicks., bei Falkenstein (schöne dunkelgrüne Räschen).
- Lejeunia minutissima*, Sm., ziemlich selten, im Park bei Falkenstein.
- Frullania Tamarisci*, L., hin und wieder.
- dilatata*, L., gemein.
- Madotheca platyphylla*, L., gemein.
- platyphyloides*, Schweinitz, in der Gegend bei Kloster Reichenbach.
- Radula complanata*, L., gemein.
- Ptilidium ciliare*, L., einzeln in Fichtenwäldungen.
- Trichocolea tomentella*, Ehrh., feuchte Waldstellen bei Falkenstein und Brennbach.
- Calypogeia trichomanes*, Nees., ziemlich vereinzelt.
- Lepidozia reptans*, L., überall gemein.
- Mastigobryum deflexum*, Mart., hin und wieder.
- trilobatum*, L., gar nicht selten.
- Chiloscyphus polyanthus*, L., sehr verbreitet.
- Lophocolea heterophylla*, Schrad., ziemlich selten b. Falkenstein.
- bidentata*, L., gemein.
- Sphagnocetis communis*, Dicks., in den kleinen Sphagneten um Falkenstein.
- Jungermannia obtusifolia*, Hook., hin und wieder.
- albicans*, L., seltener als vorige.
- exsecta*, Schm., an Hohlwegen in den Wäldern einzeln.
- Taylori*, Hook., ziemlich selten.
- Schraderi*, Mart., einzeln bei Falkenstein.
- cordifolia*, Hook., einzeln in schönen Exemplaren nächst Falkenstein.

Jungermannia pumila, With., in Räschen, an trockenen Stellen verbreitet.

Jungermannia inflata, Huds., selten bei Falkenstein und Brennb.berg.

intermedia, Lindbg., einmal bei Brennb.berg gefunden.

minuta, Dicks., gar nicht selten unter den Granitgesteinen der höhern Bergrücken.

lycopodioides, Wallr., einzeln vorkommend.

barbata, Schmid, gemein.

incisa, Schrad., nur einzelne kleine Räschen bei Falkenstein.

excisa, Dicks., gemein.

trichophylla, L., ebenso.

conniveus, Spruce, einzeln um Falkenstein unter andern Moosen.

Scapania nemorosa, Nees., überall gemein.

irrigua, Nees., auf Moorboden bei Falkenstein.

curta, Nees., ziemlich selten ebendasselbst.

umbrosa, Nees., an feuchten Stellen um Falkenstein.

Plagiochila asplenioides, N. & M., ziemlich vereinzelt am Jugendberge bei Nittenau, Anhöhen bei Falkenstein etc. etc.

Alicularia scalaris, Cord., gewöhnlich an lichten Stellen im Gehölze.

Sarcoscyphus Funkii, Nees., allenthalben gemein.

Gelegentlich will ich noch in Beziehung auf Phanerogamen anmerken, dass sich eine für Regensburgs Umgegend bisher noch nicht angegebene Winzigkeit, die *Radiola linoides*, Gmel. auf einer granitsandigen, dünn mit Moos etc. etc. bewachsenen, trockenen Stelle, nächst dem Bächlein im Steingraben, links am Fusswege von Nittenau nach Wulkersdorf, schon im Vorjahre zahlreich angesiedelt hat.

Nittenau, im Dezember 1875.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bericht des Naturwissenschaftlichen Vereins Landshut](#)

Jahr/Year: 1875

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Priem M.

Artikel/Article: [II. Verzeichniss der im oberpfälzischen Theile des bayer. Waldes um Falkenstein und Nittenau beobachteten Leber-Moose 9-13](#)